

Weihnachtsdekoration im Foyer...



OSReMa-Quartals-News



Ausgabe 2 2024/25
Dezember

Inhalt

Einleitung

LIFT-Projekt

BAeR – Berufs- und Ausbildungsevent
Rheintal

Besuch der Skulpturenausstellung
«Bad RagARTz» vor den Herbstferien

Termine

Einleitung

Nach den Herbstferien beginnt in der Schule das zweite Quartal und kommt zeitgleich mit der Umstellung der Warenhäuser in den Advents- und Weihnachtsmodus. Dabei glauben viele, dieser Moment komme Jahr für Jahr früher und sie zeigen sich überrascht. Zu wissen, dass für uns alle die Zeit gleich schnell läuft, hilft uns in solchen Momenten wenig. Andere Ereignisse, welche sich nicht jährlich wiederholen, überraschen uns aber tatsächlich immer wieder. Ich erlebe gerade eine solche Situation, welche mein berufliches und privates Umfeld – aber auch mich selbst – überrascht hat. Nach über dreissig Jahren an der OSReMa wurde mir ein Stellenangebot gemacht, das ich nach reiflicher Überlegung und vielen Gesprächen angenommen habe. Somit werde ich die Schule Ende Januar 2025 verlassen. Die Freude auf die neue berufliche Herausforderung mischt sich aber mit den Erinnerungen an die OSReMa, die viel mehr war als nur meine Arbeitsstelle. Sie war für mich ein

Ort, wo ich viele Jugendliche und Erwachsene kennenlernen und begleiten durfte und mit ihnen unbeschwerter, aber auch herausfordernde Zeiten erlebte. So bleibt die OSReMa ein Teil von mir.

Wer wird nun aber ab Februar 2025 neue Schulleiterin oder neuer Schulleiter? Da es unrealistisch ist, eine neue Schulleitung mitten im Schuljahr zu finden, wird das zweite Semester mit einer Interimslösung überbrückt: Frau Nicola Nüesch ist seit 2022 Schulleitungs-Stellvertreterin und übernimmt in der Zeit der Vakanz meine Aufgaben. Kontakt zu ihr kann über die gleichen Wege wie bis anhin aufgenommen werden (071 777 23 64 und schulleitung@osrema.ch). Da Frau Nüesch aber weiterhin einen Grossteil ihres Unterrichts selbst erteilt, wird sie Anrufe nicht ganztägig entgegennehmen können. Unter 071 777 37 20 ist aber auch unser Schulverwalter Karsten Zünd telefonisch erreichbar und übernimmt einige zusätzliche Aufgaben.

Mit einem herzlichen Dank an hunderte von Schülerinnen und Schülern, ebenso viele Eltern, dutzende Lehrpersonen, mehrere Schulverwalter, Hauswarte und Schulleiter, welche meinen Arbeitsalltag während drei Jahrzehnten prägen, wünsche ich allen eine frohe Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins Jahr 2025.

Jürg Germann *Schulleiter OSReMa*

LIFT-Projekt

Das Jugendprojekt LIFT unterstützt Schüler und Schülerinnen der Oberstufe darin, in der Berufswelt Fuss zu fassen und einen erfolgreichen Übergang zu schaffen. Die vier Buchstaben im Wort LIFT bedeuten:

L = leistungsfähig durch

I = individuelle

F = Förderung und praktische

T = Tätigkeit



Bereits 2023 wurde das LIFT-Projekt dem Gewerbe- & Industrieverein Rebstein Marbach girema vorgestellt und seit Juli 2023 ist die OSReMa eine von schweizweit rund 400 LIFT-Schulen. Das positive Echo ist sehr erfreulich, bieten doch bereits neun Betriebe Wochenarbeitsplätze aus verschiedenen Berufsfeldern an. Im Juli 2024 durften die ersten Jugendliche das LIFT-Projekt mit einem Zertifikat abschliessen und auch in diesem Schuljahr ist eine Gruppe Jugendlicher mit dem LIFT-Projekt unterwegs.

Die LIFT-Schüler und -Schülerinnen der OSReMa besuchen wöchentlich am Mittwochnachmittag ihren Wochenarbeitsplatz und halten dabei ihre Tätigkeiten im LIFT-Dossier fest. Im Rahmen des Modulkurses werden die Einsätze mit der LIFT-Verantwortlichen Lehrerin Monika Schegg reflektiert und die Arbeitswelt nochmals durchleuchtet.

Die LIFT-Schulen sind gut vernetzt und werden von Peter Gall, dem Regionalleiter Ostschweiz, betreut. Der ehemalige Lehrer investiert auch im Pensionsalter viel Zeit und Energie ins Projekt. Er sagt: «LIFT ist mein Herzensprojekt! Es ermöglicht den teilnehmenden Jugendlichen eine optimale Vorbereitung fürs Berufsleben und ist schweizweit das einzige, erfolgreiche Projekt dieser Art.»

Diesen November fand ein regionales Netzwerktreffen an der OSReMa statt. Eine Gruppe LIFT-Verantwortlicher aus dem Rheintal tauschte sich aus und erhielt von Peter Gall wichtige Informationen aus erster Hand. Monika Schegg sagt dazu: «Dass wir Gastgeber für dieses erste Rheintaler Netzwerktreffen sein durften, freut uns sehr und dass weitere solche Anlässe in unserer Region stattfinden werden, ist wichtig und wertvoll.»

Auf www.osrema.ch/isf finden sich weitere Informationen zur integrierten schulischen Förderung ISF und zum LIFT-Projekt.



BAeR – Berufs- und Ausbildungsereignis Rheintal

BAeR – Berufs- und Ausbildungs-Event Rheintal

Der Berufs- und Ausbildungs-Event Rheintal (BAeR) ist eine Weiterentwicklung des Berufs-events von Chance Industrie Rheintal. Initiiert wurde er vom Verein Schule und Wirtschaft Rheintal (SchuWi), dessen Ziel es ist, Rheintaler Unternehmen, weiterführende Schulen und Gemeinden miteinander zu vernetzen, um die Berufs- und Schulwahl zu koordinieren und zu fördern.

Die zweiten Oberstufenklassen, die sich aktuell in dieser Entscheidungsphase befinden, hatten die Möglichkeit, den Event in Altstätten zu besuchen. Dort wurde ihnen eine breite Auswahl an Berufen präsentiert. An den 30 Ständen, die thematisch nach Berufsinteressenfeldern gegliedert waren, konnten die Schülerinnen und Schüler praktische Erfahrungen sammeln. Sie absolvierten kleine Aufgaben, die mit den jeweiligen Berufen verknüpft waren. So deckten sie beispielsweise bei der Dachdeckerin ein Quadratmeter Dach, führten bei der medizinischen Praxisassistentin Bluttests durch und massen den Blutzucker, oder sie beulten beim Karoseriespengler eine Motorhaube aus. Zusätzlich gab es einen Wettbewerb, bei dem die Schülerinnen und Schüler Punkte sammeln konnten, indem sie möglichst viele Aufgaben an den Ständen lösten. Dies motivierte sie, verschiedene Berufe kennenzulernen.

Zusätzlich boten Podiumsdiskussionen und Foren zu weiterführenden Schulen wie der Kantonsschule mit dem Gymnasium und der Fachmittelschule oder der Berufsmaturitätsschule interessierten Schülerinnen und Schülern wertvolle Einblicke. Dabei wurden zentrale Fragen wie „Kantonsschule oder Berufslehre?“ oder „Berufsmaturität ja oder nein?“ thematisiert und diskutiert. Ergänzend dazu war auch die Berufs- und Laufbahnberatung vor Ort, um individuelle Fragen zu klären und die Jugendlichen bei ihren Entscheidungen zu unterstützen.

Das Fazit des Events ist durchweg positiv. Die Vorstellung von Berufen aus verschiedenen Berufsfeldern und die Möglichkeit, mit Vertreterinnen und Vertretern weiterführender Schulen in Kontakt zu treten, sorgten dafür, dass jede Schülerin und jeder Schüler einen individuellen Nutzen aus dem Besuch ziehen konnte.

Besuch der Skulpturenausstellung «Bad RagARTz» vor den Herbstferien

Kurz vor den Herbstferien unternahmen viele Klassen einen Ausflug zur Skulpturenausstellung „Bad RagARTz“ in Bad Ragaz. Diese Ausstellung, die alle drei Jahre stattfindet, gehört zu den grössten Skulpturenausstellungen Europas. Über 400 Werke von Künstlerinnen und Künstlern aus aller Welt wurden dieses Jahr unter freiem Himmel präsentiert.

Die Anreise erfolgte für die meisten Klassen am frühen Morgen. Gemeinsam begaben sie sich von Rebstein aus mit dem Zug nach Bad Ragaz. Während der Zugfahrt war die Vorfreude spürbar und viele diskutierten darüber, was sie ausserhalb des Schulzimmers erwarten würde. Nach der Ankunft hatten die Schülerinnen und Schüler zunächst die Gelegenheit, die Skulpturen in kleinen Gruppen zu erkunden.

Im Rahmen des Besuchs erhielten die Klassen Aufträge, die einerseits dazu dienten, die Ausstellung zu erleben und andererseits den Kunstunterricht zu bereichern. Eine Aufgabe bestand darin, in Gruppen kreative Fotos mit den Skulpturen zu machen. Dabei bewiesen die Schülerinnen und Schüler viel Einfallsreichtum, indem sie die Kunstwerke aus verschiedenen Perspektiven humorvoll in Szene setzten. Eine weitere Aufgabe bestand darin, einzelne Skulpturen abzuzeichnen. Ergänzend dazu mussten die Jugendlichen auch den jeweiligen Künstler oder die Künstlerin der gewählten Skulptur recherchieren und Informati-



Besuch der Ausstellung «Bad RagARTz»

onen über deren Stil und Herkunft zusammentragen.

Nach dem Ausstellungsbesuch hatten die Schülerinnen und Schüler nicht nur ihre kreativen Ergebnisse im Gepäck, sondern auch zahlreiche neue Eindrücke. Der Ausflug nach Bad Ragaz war für die Klassen eine Gelegenheit, Kunst hautnah zu erleben und dabei den Gemeinschaftssinn zu stärken.

Die künstlerischen Eindrücke und Ergebnisse der Gruppenaufträge wurden im Zeichenunterricht vertieft. Die Skizzen und Fotos dienten als Grundlage für weitere kreative Arbeiten, bei denen die Schülerinnen und Schüler die Techniken und Stile der Skulpturen in eigenen Zeichnungen aufgriffen. Diese Arbeiten wurden im Anschluss im Foyer des Sonnentals ausgestellt.

Feedback der Schülerinnen und Schüler der 1sa zu Bad Ragartz

«Es war cool, Skulpturen zu sehen, die gut gemacht waren.» *Lenny Tanner*

«Ich war erstaunt, welche spezielle Figuren es gab und dass die so teuer sind.» *Leon Wegner*

«Es war lehrreich und es war toll, die Schülerinnen und Schüler der Parallelklasse besser kennenzulernen.» *Lara Eugster*

Termine

20. Dezember 2024
letzter Schultag

21. Dezember 2024 bis 5. Januar 2025
Weihnachtsferien

17. Januar 2025
Semesterschluss und Zeugnisabgabe

20. bis 24. Januar 2025
Schneesportlager/-woche

25. Januar bis 2. Februar 2025
Semesterferien

3. Februar 2025
Beginn 2. Semester

IMPRESSUM

OSReMa-Quartals News
Oberstufe Rebstein-Marbach
Sekretariat | Ergetenstrasse 40 | 9445 Rebstein
schulverwaltung@osrema.ch

Autoren dieser Ausgabe:
Adrian Brändli | Jan Ledergerber | Jürg Germann
Fotos: Diverse

Auflage: 240 Stück
Layout/Gestaltung: Patricia Köppel | www.patko.ch

Druck: Erker-Druck, Rebstein
Nächste Ausgabe: April 2025



Grittibänzen – gebacken vom Schülerparlament!